



## 2. Tiroler Demenzsymposium am 15.06.2023

Koordinationsstelle Demenz Tirol  
Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol

Mag.<sup>a</sup> Verena Bramböck, BA

# 6 Jahre Koordinationsstelle Demenz Tirol

## Handlungsfelder

Zielgerichtete Information über Unterstützungsangebote in Tirol sicherstellen: [www.demenz-tirol.at](http://www.demenz-tirol.at)

Auf- und Ausbau eines nachhaltigen Netzwerks fördern:  
[Demenzforum Tirol](#)

Information und Sensibilisierung durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen: [Folder „Leben mit Demenz“](#)

Angebote zur Stärkung von Kompetenzen bereitstellen:  
[Praxistage Demenz in Tirol](#)

Erarbeitung zukünftiger Versorgungskonzepte:  
[Integriertes Versorgungsprogramm Demenz](#)

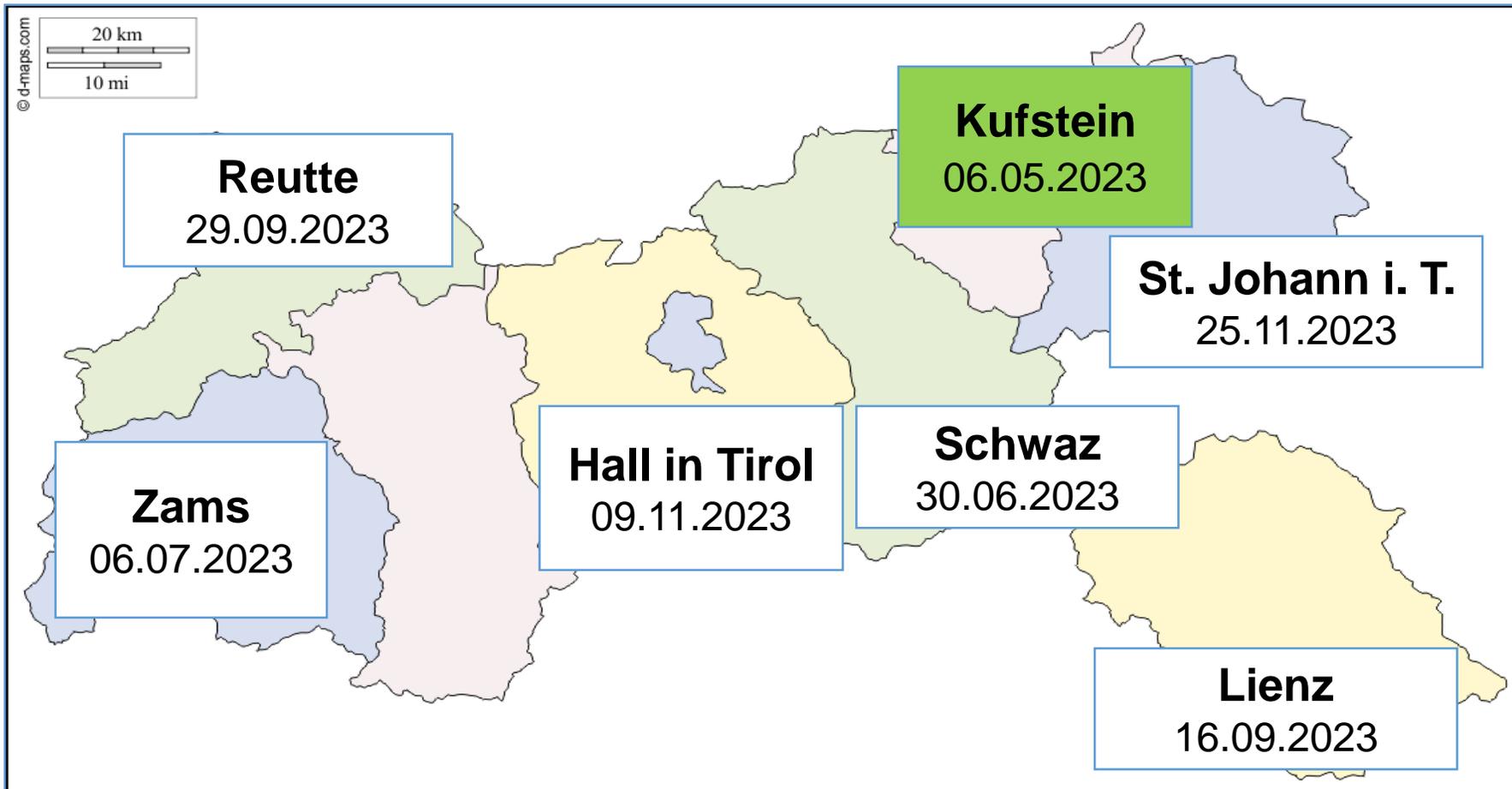


# Projekte

...in Umsetzung und abgeschlossen

# Praxistage „Demenz – den Alltag meistern“ in Tirol

Kooperation Initiative DbK der tirol kliniken



# Veranstaltungen zum Welt-Alzheimerstag

Kooperation Initiative DbK der tirol kliniken

» 2022: Impulsvortrag von May Bjerre Eiby und  
Filmvorführung „It´s not over yet – Mitgefühl“

» 2023: Familienkonzert „vergissmeinnicht“  
Forum RUM am 21.09.2023 um 18:00 Uhr  
→ Einladung folgt...



## Welt-Alzheimerstag im Leokino

Filmvorführung und Impulsvortrag  
„It´s not over yet – Mitgefühl“  
Mittwoch, 21.9.2022 um 18.00 Uhr Leokino,  
Anichstraße 36 · 6020 Innsbruck

17.00 Uhr Registrierung und Kartenvergabe  
17.45 Uhr Vergabe Restplatzkarten  
18.00 Uhr Impulsvortrag:  
May Bjerre Eiby, diplomierte Krankenpflegerin und Gründerin des  
Pfleheims Dagmarsminde mit dem Pflege- und Betreuungskonzept  
„Umsorgung“  
19.00 Uhr Filmvorführung:  
„It´s not over yet – Mitgefühl“ (Dauer 96 Minuten)

Gemütlicher Ausklang, für Verpflegung ist gesorgt.  
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: [veranstaltungen.tirol-kliniken.at](https://veranstaltungen.tirol-kliniken.at)



# Abgeschlossen...aber fortgesetzt

## » Leitfaden für den idealen Krankentransport speziell bei älteren Menschen

- Kooperation Österreichische Rettungsdienst GmbH

und



## » Die „bewegte Demenz“

- Kooperation Koordinationsstelle für Prävention und Institut für Sportwissenschaften



## Leitfaden für den idealen Krankentransport insbesondere bei älteren Menschen

Tipps aus der Praxis für die Praxis

**! Auf die eigene Sicherheit achten**  
Wenn Sie in der Einsatzsituation eine akute Fremd- oder Selbstgefährdung erkennen oder vermuten, sollten Sie die Polizei als Unterstützung hinzuziehen.

### ① Kommunikationsleitfaden

- Wählen Sie *eine* Person aus, die die Kommunikation übernimmt.
- Beziehen Sie anwesende Angehörige mit ein.
- Benötigt die Person sensorische Hilfsmittel (Brille, Hörgeräte, Linsen)?
- Erkundigen Sie sich nach zu verständigenden Betreuungspersonen.

Beispielfragen für die Kommunikation

1. Namentliches Vorstellen und Überprüfung der Identität
  - „Hallo, mein Name ist ... vom Rettungsdienst“
  - „Können Sie mich verstehen?“
  - „Wie heißen Sie?“ „Wann sind Sie geboren?“
2. Über Grund des Einsatzes/Transportes informieren
  - „Wir wurden zu Ihnen nach Hause gerufen weil...“
  - „Wie geht es Ihnen? Welche Beschwerden haben Sie?“
  - „Haben Sie Schmerzen?“ „Haben Sie Atemnot?“
  - „Wir bringen Sie jetzt zu ihrem Arzt/Ihrer Ärztin.“
  - „Wir bringen Sie jetzt ins Krankenhaus.“
3. Ja-/Nein-Fragen stellen bei akuten Interventionen
  - „Herr/Frau ... benötigen Sie eine Gehhilfe?“
  - „Begleitet sie jemand?“
  - „Haben Sie schon etwas gegessen?“



# Integriertes Versorgungsprogramm Demenz – frühzeitige Begleitung rund um die Diagnose

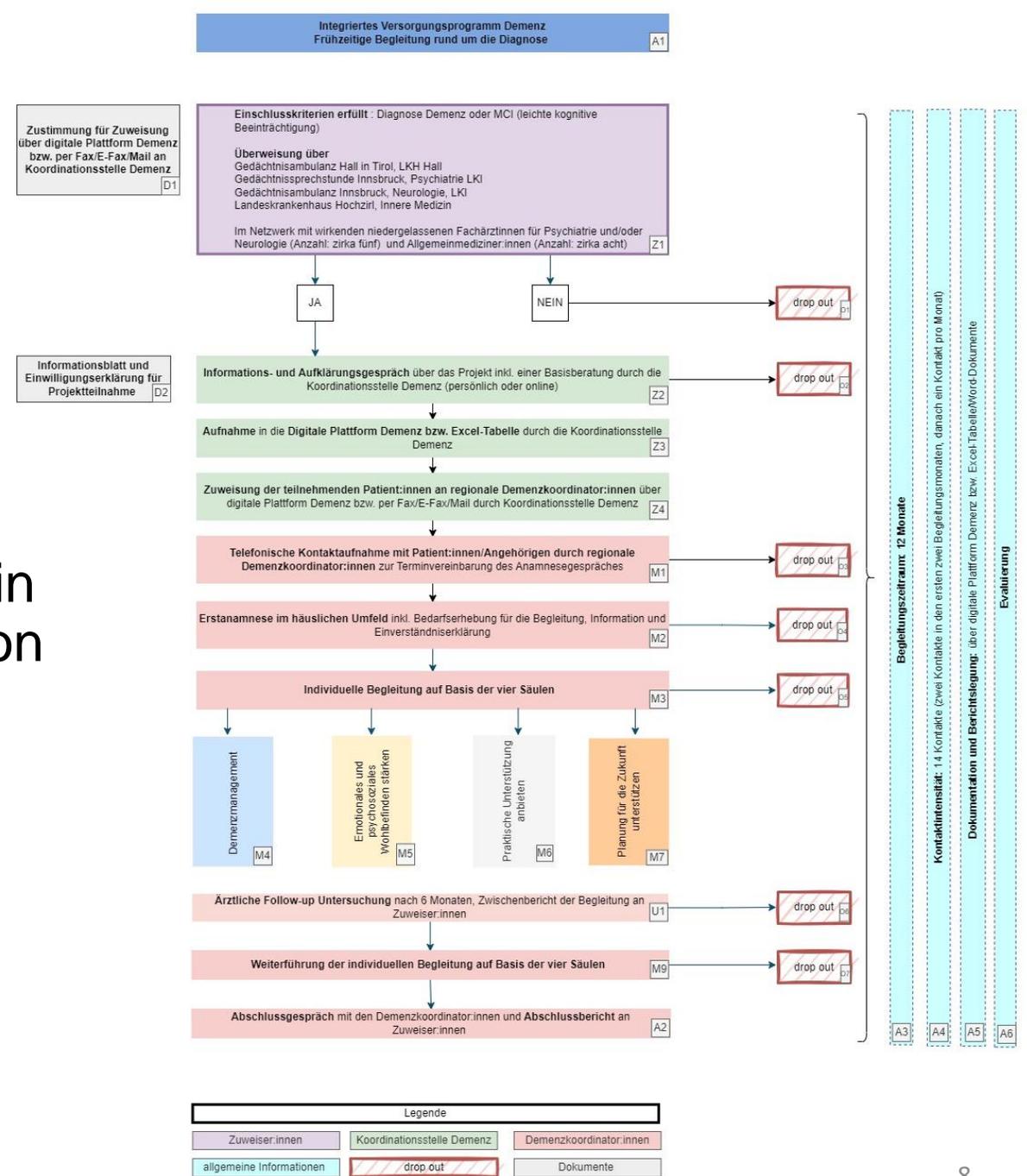
- » Angebot einer **bedürfnisorientierten, individualisierten, zwölf-monatigen Begleitung** für Menschen mit Demenz und deren Bezugspersonen nach Diagnosestellung durch regionale Demenzkoordinator:innen in zwei Tiroler Pilotregionen

Zielgruppe	100 Personen mit Diagnose Demenz oder MCI, An- und Zugehörige in zwei Pilotregionen in Tirol
Begleitungszeitraum	12 Monate
Begleitungsperson	Regionale Demenzkoordinator:innen mit absolvierter spezialisierter Fortbildung
Grundlagen	4 Säulen der Begleitung: Demenzmanagement, emotionales und psychosoziales Wohlbefinden, praktische Unterstützung, Planung für die Zukunft
Zuweiser:innen	Tiroler Gedächtnisambulanzen, LKH Hochzirl, Fachärzt:innen für Psychiatrie und/oder Neurologie, Allgemeinmediziner:innen (mit bestehender Diagnose)



# Integriertes Versorgungsprogramm Demenz

- » Zwischenbericht finalisiert
- » Präsentation des Zwischenberichts in der Landeszielsteuerungskommission geplant für **Ende Juni 2023**
- » Umsetzung derzeit noch offen





# Herzlichen Dank!

Koordinationsstelle Demenz Tirol  
Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol

Mag.<sup>a</sup> Verena Bramböck, BA